

Musikpreis für junge Talente

KULTUR Erstmals vergibt die Stadt einen eigenen Preis an junge Musiker. Die Ehrung gibt es in sieben Kategorien.

VON CURD WUNDERLICH, MZ

REGENSBURG. „Musik macht klug“, ist Oberbürgermeister Joachim Wolbergs überzeugt. Und: „Menschen, die Musik machen, haben mehr Fantasie, sind friedlicher.“ Deshalb müssten junge Musiker besonders gefördert werden. Der neu ins Leben gerufene Musikpreis der Stadt Regensburg soll besonders talentierte Künstler bis 25 Jahre für ihren Einsatz belohnen.

Bei einem Pressegespräch stellten gestern Wolbergs, Wolfgang Graef-Fograscher, der Leiter des Hauses der

Musik, und Doris Ebenhöch, Leiterin der Stiftungsverwaltung, den Preis vor. Er ist Nachfolger des Musikschulpreises der Rundschau. Die Preisträger erhalten neben einer Urkunde jeweils 1000 Euro. Das Haus der Musik organisiert den Musikpreis gemeinsam mit der Hildegard Schmalzl Musikstiftung.

Initiiert hatte den Preis der Oberbürgermeister persönlich: „Wir haben in unserer Stadt so viele junge, begnadete gute Musiker, denen wollen wir

PREISTRÄGERKONZERT

► **Die Preise** werden bei einem Konzert am Freitag um 19 Uhr im Neuhaussaal (Theaters am Bismarckplatz) verliehen.

► **Der Eintritt ist frei.** Karten werden wegen der begrenzten Plätze dennoch ausgegeben.

mit diesem Preis ein neues Forum bieten“, sagte Joachim Wolbergs bei der Ehrung.

In sieben Kategorien bestimmte jeweils eine Experten-Jury die Sieger. Die Preisträger sind: Aghiad Alsagher (Violine — Haus der Musik/Sing- und Musikschule), Anne Maria Wehrmeyer (Violine — Jugend musiziert), Sebastian Seidl (Trompete — Hildegard Schmalzl Stiftung), Johannes Neubauer, Leon Deget und Andreas Zistler (Gesang — Domspatzen), Mario Pfister (Dirigent — Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik), „Everything’s right“ mit Lusia Eberth, Franziska Scheffler, Michael Hofmann, Michael Karl, Benjamin Geggus und Adriel Reyes D’Clouet (Musikvideo — Music Academy) und Andreas Plab alias Andrew Applepie (innovative Musik — Freie Szene).



Violinistin Anne Maria Wehrmeyer gehört zu den Preisträgern. Foto: Stadt